

Die Geheimnisse der Dipladenie: So blüht Ihr Garten auf!

Entdecken Sie die Pflege der Dipladenie: Standort, Gießen, Düngen und Rückschnitt für blühende Kübelpflanzen.



Die Dipladenia, auch bekannt als Mandevilla, erfreut sich zunehmender Beliebtheit als Kübelpflanze auf Gärten und Balkonen. Diese attraktive Pflanze blüht von April bis zum ersten Frost, wobei überwinterte Exemplare oft erst ab Juni ihre Blüten entfalten. Um eine üppige Blütenfülle zu gewährleisten, sind einige wesentliche Pflegeaspekte zu beachten. Hierzu zählen der richtige Standort, angemessene Düngung und ein gezielter Rückschnitt, wie **Merkur** berichtet.

Die optimale Platzierung der Dipladenia ist entscheidend für ihren Erfolg. Ein vollsonniger Standort wird empfohlen, da Halbschatten zu weniger Blüten führen kann. Besonders im Sommer sollte die Pflanze ins Freie gestellt werden, wobei sie

bei kühlen Nächten in ein helles, kühles Raum gebracht werden sollte. Diese Lichtverhältnisse sind zentral für das Wachstum und die Blütenbildung. Daher ist es wichtig, die Pflanze auch vor intensiver Mittagssonne zu schützen.

Pflege und Düngung

Eine regelmäßige Bewässerung ist von Mai bis September notwendig, wobei Staunässe unbedingt zu vermeiden ist. Übermäßiges Gießen kann zwar das Wachstum anregen, allerdings auf Kosten der Blütenbildung. In der Regel benötigt die Dipladenia ab Mai mehr Wasser; die oberste Erdschicht sollte zwischen den Gießvorgängen leicht antrocknen. Die Düngung sollte ab sechs Wochen nach dem Einpflanzen alle zwei Wochen erfolgen, um das Wachstum optimal zu unterstützen. Ein ausgewogener Blühpflanzendünger wird empfohlen, wobei im April oder Mai auch ein Langzeitdünger eingesetzt werden kann. Im Spätsommer sollte die Düngung allmählich reduziert und im Herbst eingestellt werden, wie **Gartenjournal** ergänzt.

Für die Pflanze ist es hilfreich, junge Triebe zu pinzieren, was eine bessere Verzweigung und eine Fülle an Blüten fördert. Ein Pflegeschnitt im Februar oder März ist ebenfalls wichtig. Hierbei sollten abgestorbene Triebe entfernt, Seitentriebe gekürzt und Haupttriebe um die Hälfte reduziert werden. Alte Blüten fallen von selbst ab, was die Pflege zusätzlich erleichtert.

Überwinterung und Krankheiten

Die Überwinterung darf nicht vernachlässigt werden; ideale Temperaturen liegen zwischen 5 und 15 Grad Celsius. Bei zu hohen Temperaturen kann die Blütenbildung verzögert werden. Während dieser Zeit sollte die Bewässerung reduziert werden, um die Pflanze nicht unnötig zu belasten. Die Dipladenia gilt als robust, ist jedoch nicht immun gegen Schädlinge wie weiße Fliegen, Blattläuse oder Spinnmilben. Vorbeugende Maßnahmen wie Gelbtafeln oder das Besprühen mit Wasser helfen, den Befall zu minimieren.

Die Dipladenia ist eine Pflanze der Familie der Hundsgiftgewächse (Apocynaceae) und gehört mit über 120 Arten zu den kletternden und buschigen Pflanzen, die ursprünglich aus den Dschungeln Südamerikas stammen. Ihre Blüten gibt es in verschiedenen Farben, darunter Rosa, Rot, Weiß und Gelb. Diese Anpassungsfähigkeit hat der Dipladenia seit dem 21. Jahrhundert zu wachsender Beliebtheit als Beet- und Balkonpflanze verholfen.

Abschließend ist es wichtig hervorzuheben, dass die richtige Pflege der Dipladenia nicht nur das Wachstum fördert, sondern auch zur Vorbeugung von Krankheiten und Schädlingen beiträgt. Ein umfassendes Verständnis der Bedürfnisse dieser Pflanzenart ist für jeden Gärtner unerlässlich. Die **Pflanzenpflege** ist ein wesentliches Element der Gartenarbeit und muss sorgfältig geplant und durchgeführt werden.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.merkur.de• www.gartenjournal.net

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de